



Frauen helfen Frauen e. V. Frankfurt am Main

**Autonomes Frauenhaus,
Beratungs- und Interventionsstelle**



Philosophie, Konzept und Handlungsleitfaden



Ziele

Der Verein Frauen helfen Frauen Frankfurt:

- bietet von Häuslicher Gewalt betroffenen Frauen* und ihren Kindern Schutz, Unterkunft, Beratung und konkrete Hilfestellung an. Wir unterstützen hilfeschuchende Frauen* auf dem Weg in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben.
- betätigt sich aktiv in der aufklärenden Öffentlichkeitsarbeit und Prävention zum Thema Häusliche Gewalt gegen Frauen*, sowohl auf gesellschaftlicher als auch politischer Ebene.

Leitbild und Werte

Der Verein arbeitet parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Feministisches Handeln sowie parteiliche Arbeit für gewaltbetroffene Frauen* und ihre Kinder zählen zu unserem Selbstverständnis.

Wir bekennen uns zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes und treten für die körperliche und seelische Unversehrtheit und Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen ein.

Wir positionieren uns gegen jede Art von Diskriminierung, Rassismus und jede Form von politischem Extremismus.

Unser Verein steht darüber hinaus für:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Gewalt gegen Frauen*,
- Aufklärung von Politiker*innen über frauen*spezifische Problemlagen im Kontext Häuslicher Gewalt,
- Bekämpfung struktureller Gewalt gegen Frauen* und ungleicher Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern.

Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an Frauen* und deren Kinder, die von unterschiedlichen Formen der Gewalt betroffen sind:

- körperliche, sexuelle, psychische oder wirtschaftliche Partnerschaftsgewalt,
- Stalking,
- digitale Gewalt,
- Nachtrennungsgewalt,
- Gewalt im Namen der Ehre,
- (drohende) Zwangsverheiratung.

Nach individueller Absprache richtet sich unser Angebot ebenfalls an Frauen* und deren Kinder, die Gewalt nicht durch ihren (Ex-)Partner, sondern im familiären Haushalt/Umfeld erleben. Hierzu zählt beispielsweise Gewalt durch Schwiegereltern, (Stief-) Eltern, ältere Kinder, Geschwister etc.

Die Thematisierung von Häuslicher Gewalt in der Öffentlichkeit und die Bewusstseinsbildung hierzu sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit. Daher zählen zu unserer Zielgruppe neben hilfeschuchenden Frauen* auch Fachkräfte anderer Professionen und die Gesellschaft.

Um diese zu erreichen, arbeiten wir mit folgenden Maßnahmen:

- Vorträge und Fortbildungen,
- bewusstseinsbildende Aktionen und Plakatkampagnen,
- kommunale, landes- und bundesweite Vernetzungsarbeit.





Strukturen

Frauen helfen Frauen e.V. Frankfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der 1976 gegründet wurde. Der Verein unterhält ein Frauenhaus und eine Beratungs- und Interventionsstelle.

Der Verein ist ein kollektiv geleitetes Projekt mit einem geschäftsführenden Team, welches eine demokratische, nicht-hierarchische Organisationsstruktur zum Ziel hat. Die Autonomie des Frauenhauses bietet ein hohes Maß an Flexibilität und schnelle Reaktionsmöglichkeiten, was bedeutet, schnell und unbürokratisch auf unterschiedliche Situationen reagieren zu können. Die Arbeit im Verein basiert auf einer feministischen Grundhaltung.

Der Verein kooperiert mit vielen Institutionen in einem professionellen Netzwerk auf kommunaler und landesweiter Ebene. Auf Bundesebene ist der Verein in der „Zentralen Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser“ sowie in dem „Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe“ organisiert. Auf kommunaler Ebene nimmt der Verein regelmäßig an verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien zum Thema Häusliche Gewalt und Frauen* teil.

Methoden und Grundsätze

Zur Umsetzung der Prinzipien autonomer Frauenhäuser und Beratungsstellen orientiert sich die Arbeit des Vereins an folgenden Methoden und Ansätzen:

- **Recht auf Selbstbestimmung**

Der Verein bietet Frauen* einen Raum, um wieder Verantwortung für ihr Leben und das ihrer Kinder zu übernehmen. Das erlaubt ihnen, eigene Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen.

- **Hilfe zur Selbsthilfe**

Wir unterstützen dabei, Lebenssituationen aus eigener Kraft zu verbessern und zu stärken. Hierfür werden Ressourcen der Frauen* und Kinder erkannt und gefördert und begleitende Beratung angeboten.

- **Prävention**

Präventive Arbeit, wie beispielsweise Multiplikator*innenschulungen und Aufklärungskampagnen, soll dabei helfen, Häuslicher Gewalt vor ihrer (er-neuten) Entstehung entgegenzuwirken.

- **Proaktive Beratung**

In Zusammenarbeit mit der Polizei werden Frauen* kurz nach einem Polizeieinsatz kontaktiert, um ihnen schnell Unterstützung anzubieten.

- **Freiwilligkeit der Inanspruchnahme der Hilfe**

Unsere Angebote werden freiwillig aufgesucht und können jederzeit beendet werden. Frauen* dürfen nicht durch Behörden, Ämter oder Dritte gezwungen werden, unser Angebot in Anspruch nehmen zu müssen.

- **Parteilichkeit für die Frau und Kinder**

Der Verein und unsere Arbeit stehen für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben für Frauen* und ihre Kinder. Wir arbeiten solidarisch und setzen uns für ihre Rechte ein.

- **Unterstützung durch weiblich gelesene Fachkräfte**

Das Mitarbeiterinnenteam besteht ausschließlich aus Frauen*.



- **Akzeptanz der individuellen Lebensentwürfe und Entscheidungen der Frauen***

Wir arbeiten ergebnisoffen. Persönliche Entscheidungen der Frauen* werden von uns nicht bewertet. Respekt vor kultureller, religiöser, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ist für unsere Arbeit selbstverständlich. Erfahrungen und Interessen der Frauen* nehmen wir ernst, verstehen und achten sie vor dem Hintergrund ihrer Lebenswelten.

- **Anonymität**

Die Geheimhaltung der Adresse des Frauenhauses dient dem Schutz der Bewohnerinnen und ihrer Kinder. Sie sollen sich hierdurch auch wieder sicher fühlen und Kraft schöpfen können.

Anonyme Beratung ist jederzeit möglich.

Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität unserer Arbeit ist es unumgänglich, bestehende Standards kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln, um somit eine transparente, verlässliche und bedarfsgerechte Unterstützung zu gewährleisten. Die Qualitätssicherung erfolgt durch folgende Maßnahmen:

- **Qualifiziertes Personal**

Unser Team besteht aus qualifizierten Fachkräften, Sozialpädagoginnen, Sozialarbeiterinnen und Erziehungswissenschaftlerinnen, z. T. mit beraterischen/systemischen Zusatzqualifikationen.

- **Supervision, Teamsitzungen, Fortbildungen**

Regelmäßige Supervisionen, Teamsitzungen und Fortbildungen tragen zur Reflexion und individuellen, professionellen Weiterentwicklung bei.



- **Bedarfsorientiertes Arbeiten**

Unser Angebot ist barrierearm und passt sich nach Möglichkeit den Bedürfnissen unserer Klient*innen an.

- **Mitgliedschaft in Fachverbänden und Arbeitskreisen**

Durch die Mitgliedschaft in unterschiedlichen Fachverbänden orientieren wir uns an anerkannten Qualitätsstandards und bleiben immer auf dem aktuellen Stand. Die Teilnahme an regionalen Arbeitskreisen und Landesarbeitsgemeinschaften fördert den Wissensaustausch und die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

- **Kooperationen**

Es besteht ein regelmäßiger Austausch mit Behörden und Institutionen, um aktuelle Themen und Anliegen unseres Vereins und der Frauen* und Kinder zu besprechen.

- **Kinderschutzkonzept**

Unser Kinderschutzkonzept stellt sicher, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Einrichtung gewährleistet wird.

- **Ausbildungsstätte**

Wir bieten eine praxisorientierte Anleitung an, die Praktikantinnen den Einblick in unsere Arbeit ermöglicht und Sozialarbeiterinnen im Anerkennungsjahr zu kompetenten Fachkräften ausbildet.

Gesetzliche Grundlagen

Die Arbeit des Vereins Frauen helfen Frauen stützt sich auf eine Vielzahl gesetzlicher Grundlagen, welche dem Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt und der Sicherstellung von Hilfeleistungen dienen.

Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen für unsere Arbeit sind:

- Istanbul-Konvention
- Gewaltschutzgesetz
- Gewalthilfegesetz
- Kinderschutz (SGB XIII)
- UN-Kinderrechtskonvention
- Hessisches Sicherheits- und Ordnungsgesetz



Finanzierung

Die Finanzierung der einzelnen Frauenhäuser, Beratungs- und Interventionsstellen in Deutschland unterscheidet sich in Art, Höhe und Beständigkeit der zugewendeten Mittel.

Die Unsicherheit der Finanzierung, welche durch politische Entscheidungen stark variiert, haben jedoch alle autonomen Vereine gemeinsam. Perspektivisch wird sich dies mit Umsetzung des im Januar 2025 verabschiedeten Gewalthilfegesetzes für bestimmte Personengruppen ändern.

Der Verein Frauen helfen Frauen finanziert sich aus den folgenden Mitteln:

- Kommunalisierte Landesmittel,
- Zuschüsse der Stadt Frankfurt,
- Eigenmittel – hierzu zählen Mieteinnahmen des Frauenhauses, Bußgelder (Zahlung von Geldauflagen aus Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren zugunsten gemeinnütziger Einrichtungen) sowie Spenden.



Jetzt spenden!

- Scanne den QR-Code mit deinem Gerät.
- Betrag und Zahlungsmethode wählen.
- Zahlung bestätigen.

Spendenkonto: GLS Bank
IBAN: DE39 4306 0967 8016 4557 00
BIC: GEN ODE M1GLS

Frauenhaus

Tel.: 069 219 361 400

Beratungsstelle

Berger Straße 40–42
60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069 219 361 405

